

HOBAS[®] Case Study

Juni 2008

Berlin startet durch mit HOBAS[®]

Der Flughafen Berlin-Schönefeld wird seit September 2006 zum neuen Großflughafen BBI (Berlin-Brandenburg International) ausgebaut. Ab 2011 wird der gesamte Flugverkehr der Region hier im Südosten der Stadt konzentriert sein; die innerstädtischen Flughäfen Tegel und Tempelhof werden geschlossen. Für die neuen riesigen Flugflächen wurde ein umfangreiches Entwässerungskonzept erarbeitet. Zur Druckentwässerung kommen dabei HOBAS[®] Rohre DN 600 bis DN 1600 zum Einsatz.

Attraktive Ziele zu günstigen Preisen machen den Flughafen Schönefeld für Touristen und Geschäftsleute gleichermaßen interessant. 2011 wird mit ungefähr 20 Mio. Fluggästen gerechnet, ein schrittweiser Ausbau auf 40 Mio. Personen pro Jahr ist möglich. Die Baukosten des Großprojektes betragen insgesamt zwei



Milliarden Euro, wovon ca. 445 Mio. für die luftseitigen Flächenbauwerke (Bewegungsflächen der Flugzeuge sowie die angrenzenden Bereiche hinter den Sicherheitskontrollen) und die Freiflächen budgetiert sind. Hinzu kommen die Kosten für Straßen- und Schienenanbindung sowie Drittinvestitionen, etwa für Parkhäuser, Hotels und Konferenzzentren.

Eine besondere Herausforderung besteht in der Sicherstellung des reibungslosen Flugbetriebs auf dem Flughafen Berlin-Schönefeld während der gesamten Bauarbeiten. Insgesamt wird der Flughafen eine Fläche von rund 1470 ha haben. Das entspricht etwa 2000 Fußballfeldern. Eine optimale Organisation der Entsorgung von anfallenden Regenwässern ist dabei von oberster Priorität.



Neben den Start- und Landebahnen werden große Park- und Abstellflächen gebaut. Auch hier muss das Regenwasser fachgerecht entwässert werden. Im Bereich der Betankungs- und Vorbereitungsflächen ist außerdem eine Verschmutzung durch Kerosin und spezielle Enteisungsmittel, die insbesondere in den kälteren Jahreszeiten eingesetzt werden, gegeben.

HOBAS GF-UP Rohre zeichnen sich durch besondere hydraulische Leistungsfähigkeit, problemlosen Widerstand gegen Fluglasten und Korrosionsbeständigkeit aus und setzen sich so gegen Konkurrenzprodukte durch.

Mit dem Einbau der Rohre wurde im April 2008 begonnen. Die Bauunternehmer der Arbeitsgemeinschaft Umwelttechnik und Wasserbau und der TRP-Stahnsdorf sind begeistert vom technischen Service von HOBAS. Von der Erarbeitung von Verlegeplänen, über die Unterstützung vor Ort durch Monteure bei der Installation bis hin zur Durchführung von Druckprüfungen wird eng zusammengearbeitet. Zudem erfolgt eine genaue logistische Abstimmung, um eine optimale Bauzeit gewährleisten zu können. Insgesamt werden rund 8 km HOBAS® SewerLine® Rohre DN 600 - 1600 der Druckstufen PN 6 - 10 in verschiedenen Rohrsträngen verlegt. Die Bauarbeiten sollen bis September 2008 dauern, bei Verlegeleistungen von teilweise 120 m pro Tag könnten die Arbeiten dank dem einfachen Einbau von HOBAS Produkten jedoch bereits früher abgeschlossen werden.

Referenzprojekte wie die Verlegung von Entwässerungsleitungen am Flughafen München oder die Sanierung eines Abwasserkanals unter den Start- und Landebahnen des Flughafens Schiphol in Amsterdam zeigen vor allem die statischen Vorteile von HOBAS Produkten gegenüber Mitbewerbern. Auch das vorliegende Projekt belegt eindrucksvoll, dass sich HOBAS in den letzten Jahren als kompetenter Partner bei Flughafenprojekten etablieren konnte. Dieser professionelle Ruf sicherte HOBAS

Benelux auch die langfristige Zusammenarbeit mit dem Flughafen Schiphol; bis 2011 ist HOBAS der alleinige Vorzugslieferant von GF-UP Rohren.

Baujahr	2008
Bauzeit	5 Monate
Gesamtrohrlänge	8.000 m
Druckklasse	PN 6 - 10
Durchmesser	DN 600 - 1600
Steifigkeitsklasse	SN 10000
Verlegeart	Erdverlegung
Anwendung	SewerLine®
Kunde	Flughafengesellschaft BBI
Bauunternehmen	Arge Umwelttechnik und Wasserbau, Ermsleben und TRP-Stahnsdorf
Vorteile	hydraulische und statische Eigenschaften, konstruktive Lösungen, technisches Service

Kontakt:
HOBAS Pipes Germany
Gewerbepark 1 Hellfeld
17034 Neubrandenburg
Germany

Tel. +49-395-45 28 0
Fax +49-395-45 28 100
E-Mail: hobas-rohre.germany@hobas.com